

## Benutzeranweisung zu den Modulen des SynLock Switch

<b><u>INHALTSANGABE</u></b> .....	1
<b><u>1. INHALT</u></b> .....	2
<b><u>2. ANSCHLUSS DER MODULE</u></b> .....	2
<b><u>2.1 ÜBERSICHT ANSCHLUSS</u></b> .....	2
<b><u>2.2 SYNLOCK CONNECTOR (ADAPTERPLATINE)</u></b> .....	3
<b><u>2.2.1 Funktion</u></b> .....	3
<b><u>2.2.2 Anschluss</u></b> .....	3
<b><u>2.3 SYNLOCK EMP-PLATINE</u></b> .....	3
<b><u>2.3.1 Funktion</u></b> .....	3
<b><u>2.3.2 Aufbau</u></b> .....	4
<b><u>2.3.3 Anschluss</u></b> .....	4
<b><u>2.4 SYNLOCK NET-INTERN-PLATINE</u></b> .....	5
<b><u>2.4.1 Funktion</u></b> .....	5
<b><u>2.4.2 Anschluss</u></b> .....	6
<b><u>2.5 SYNLOCK NET-EXTERN-PLATINE</u></b> .....	6
<b><u>2.5.1 Funktion</u></b> .....	6
<b><u>2.5.2 Anschluss</u></b> .....	7
<b><u>2.6 SYNLOCK POWER-CONTROL-PLATINE</u></b> .....	7
<b><u>2.6.1 Funktion</u></b> .....	7
<b><u>2.6.2 Anschluss</u></b> .....	8

## 1. Inhalt

Zum SynLock Switch gibt es verschiedene Erweiterungsmodule, um die Fähigkeiten der Platine noch zu erweitern oder für verschiedene Anwendungen zu spezialisieren.

Zu den Möglichkeiten gehören zum Beispiel die Erweiterung ihres Systems um einen Münzprüfer oder die Fähigkeit, über den SynLock Switch Spannung oder Netzwerk-/Internetzugang frei zuschalten.

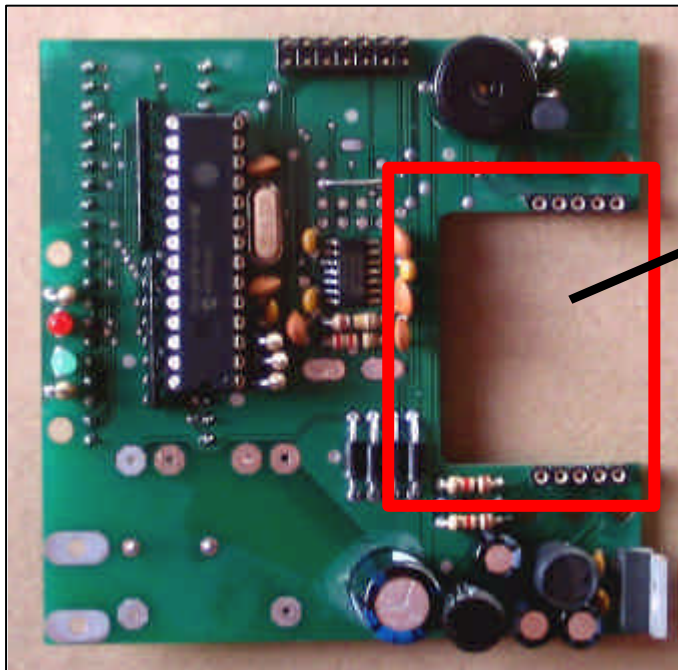
Auch möglich ist die Ergänzung Ihres Systems um eine Erweiterungsplatine, beispielsweise das SynLock Companionboard.

Alle Erweiterungen bzw. Spezialisierungen sind einfach per Steckverfahren zu montieren und so innerhalb kurzer Zeit einsetzbar.

Gegenstand dieser Anleitung ist die Erläuterung der Funktion sowie die Anleitung zum Einbau der SynLock Switch Module: SynLock Connector, SynLock EMP-Platine, SynLock Net-Intern-/Net-Extern-Platine und SynLock Power-Control-Platine.

## 2. Anschluss der Module

### 2.1 Übersicht Anschluss



Anschlussstelle der Module

## 2.2 SynLock Connector (Adapterplatine)

### 2.2.1 Funktion

Der SynLock Connector ist in der Lage, den SynLock Switch mit Erweiterungsboards (z.B. dem SynLock Companionboard) zu kombinieren.

Durch diese Erweiterungsboards können Sie unter anderem beispielsweise einen Geldscheinleser anschließen.

### 2.2.2 Anschluss



I. Stecken Sie den SynLock Connector so auf den SynLock Switch, dass kein Überstand über dem Switch entsteht [siehe Bild links].

II. Nun können Sie Ihr Erweiterungsboard an den SynLock Connector anschließen.

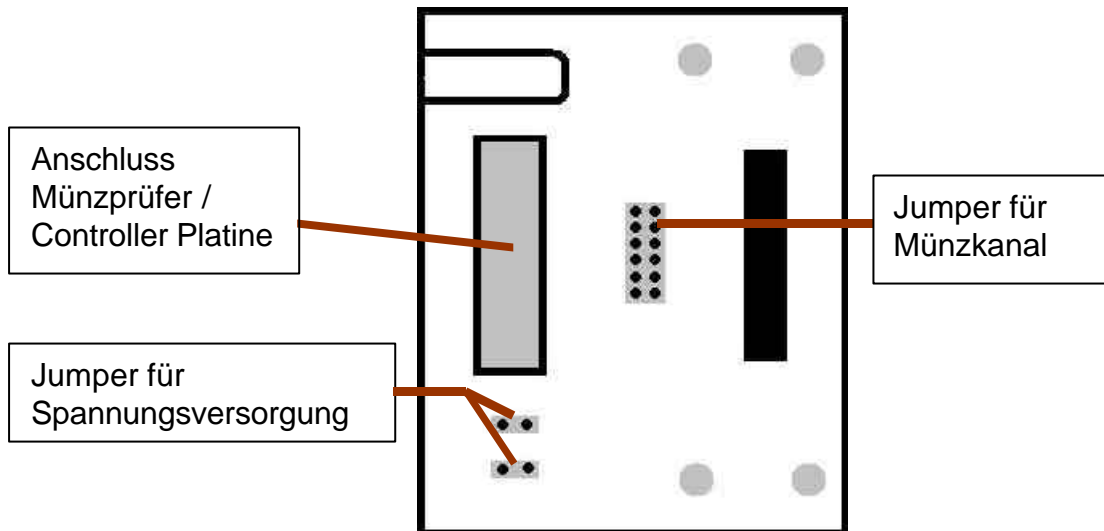
## 2.3 SynLock EMP-Platine

### 2.3.1 Funktion

Die SynLock EMP-Platine bietet die Möglichkeit, den SynLock Switch mit einem elektronischen Münzprüfer (EMP) zu kombinieren.

Dies eröffnet die Möglichkeit, dass Kunden nicht unbedingt eine Kundenkarte brauchen, sondern auch per Geldeinwurf den Switch bedienen können.

### 2.3.2 Aufbau



### 2.3.3 Anschluss



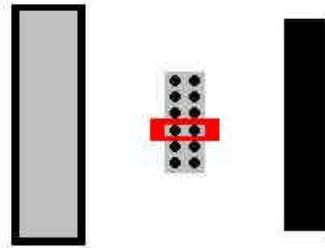
- I. Stecken Sie die EMP-Platine so auf den SynLock Switch, dass kein Überstand über den Switch entsteht [siehe Bild oben].
- II. Falls der Münzprüfer den Hauptschalter mit Spannung versorgen soll, stecken Sie zwei Jumper auf die dafür vorgesehenen Pins [siehe Aufbau: „Jumper für Spannungsversorgung“].
- III. Stecken Sie nun einen Jumper

für den zu benutzenden Münzkanal auf die entsprechenden Pins [siehe Aufbau: „Jumper für Münzkanal“]. Die Nummern neben den Jumpern stehen für die entsprechenden Kanäle.

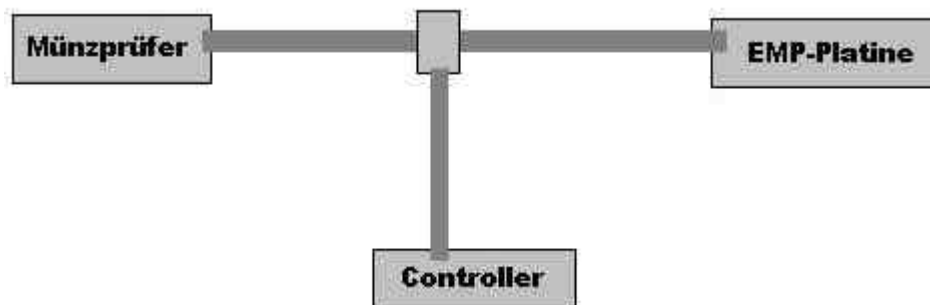
**Beispiel:**

Jumperbelegung

für Münzkanal drei:



IV. Nehmen Sie ein 10-adriges Flachbandkabel [dieses muss über drei Anschlüsse verfügen] und stecken Sie es an der einen Seite in den Münzprüfer, den zweiten Stecker auf die EMP-Platine und den dritten Anschluss an den Controller.



## 2.4 SynLock Net-Intern-Platine

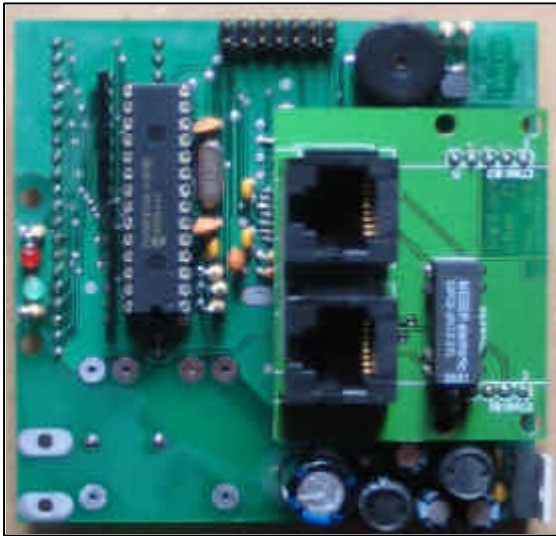
### 2.4.1 Funktion

Die SynLock Net-Intern-Platine erweitert Ihren SynLock Switch um die Möglichkeit, über den SynLock Switch Netzwerk-/Internetzugang zu steuern.

Der Switch lässt bei Freischaltung per Kundenkarte Zugriff auf das Netzwerk zu und schließt das Netzwerk nach Ablauf der Zeit automatisch.

Eine Anwendungsmöglichkeit ist beispielsweise ein Computer, bei dem nach Aufbuchung der Zugriff auf das Internet gestattet werden soll.

## 2.4.2 Anschluss



- I. Stecken Sie die Net-Intern-Platine so auf den SynLock Switch, dass kein Überstand über den Switch entsteht. [siehe Bild links]
- II. Stecken Sie ein Netzwerkkabel (CAT-5) aus Ihrem Netzwerk (z.B.: von Ihrem Router) in einen der Netzwerkanschlüsse.
- III. Schließen Sie das eine Ende eines weiteren Netzwerkkabels (ebenfalls CAT-5) an den anderen Netzwerkanschluss auf der Platine und das andere Ende des Kabels an die Netzwerkkarte Ihres PC's an.

## 2.5 SynLock Net-Extern-Platine

### 2.5.1 Funktion

Die SynLock Net-Intern-Platine erweitert Ihren SynLock Switch um die Funktion, den SynLock Switch Netzwerk-/Internetzugang zu steuern.

Der Switch lässt bei Freischaltung per Kundenkarte Zugriff auf das Netzwerk zu und schließt die Verbindung nach Ablauf der Zeit automatisch.

Bei der Net-Extern-Platine ist der Netzwerkausgang im Gegensatz zur Net-Intern-Platine direkt unter der Restzeitanzeige. Dies eröffnet die Möglichkeit Laptops flexibel per Netzwerkkabel und Kundenkarte Zugang ins Internet zu gewähren.

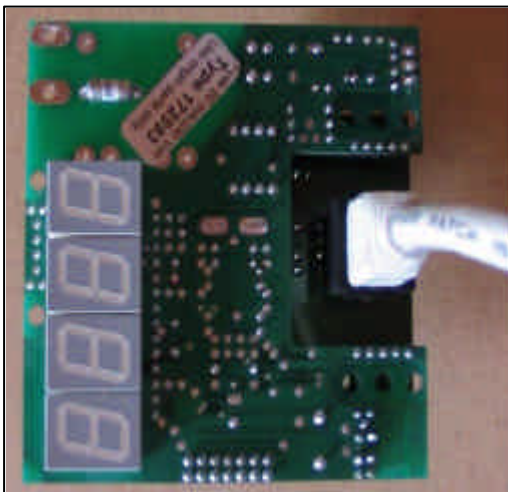
Eine Anwendungsmöglichkeit ist beispielsweise die Lobby eines Hotels, in der Besucher einfach ihren eigenen Laptop per Netzwerkkabel an die Net-Extern-Platine anschließen können und damit per Kundenkarte Internetzeit frei schalten können.

## 2.5.2 Anschluss



I. Stecken Sie die Net-Extern-Platine so auf den SynLock Switch, das kein Überstand über den Switch entsteht.

II. Stecken Sie ein Netzwerkkabel (CAT-5) aus Ihrem Netzwerk (z.B.: von ihrem Router) in den Netzwerkanschluss, der sich nicht auf der Seite der Digitalanzeige befindet. [siehe Bild links]



III. Kunden können nun ihren PC an das Internet anschließen. Dies erfolgt durch das Verbinden des PC's per Netzwerkkabel (ebenfalls CAT-5) mit der Buchse unterhalb der Digitalanzeige. [siehe Bild links]

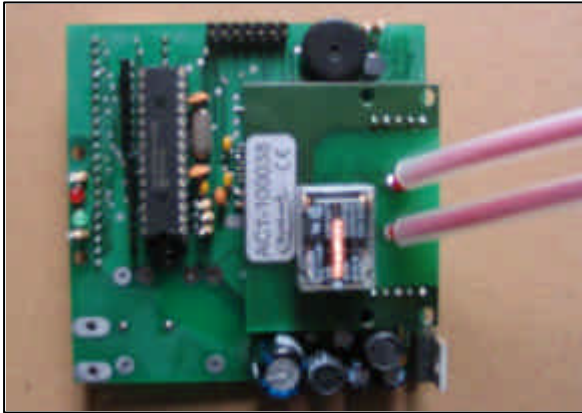
## 2.6 SynLock Power-Control-Platine

### 2.6.1 Funktion

Die SynLock Power-Control-Platine ist in der Lage Ihren SynLock System so zu erweitern, dass das SynLock Switch eine 230V/4A-Spannungsquelle frei schalten und sperren kann.

Hiermit kann einem Kunden beispielsweise per Kundenkarte die Benutzung eines Fernsehers oder eines andern elektronischen Geräts gestattet werden. Bucht der Kunde Geld auf den SynLock Switch läuft z.B. der Fernseher; ist das Geld verbraucht, geht der Fernseher automatisch aus.

## 2.6.2 Anschluss



Stecken Sie die Power-Control-Platine so auf den SynLock Switch, das kein Überstand über den Switch entsteht. [siehe Bild links]

Achtung: Wenn Sie höhere Leistungen als 900 W mit der SynLock Power-Control-Platine schalten wollen, ist es erforderlich, der Leistung entsprechende durch SynLock gesteuerte Schaltelemente zu verwenden.